

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Fortbildung "Encounter. Die menschliche Begegnung in der Gruppe" vom 30.10. bis 1.11.2025 in Dresden an und erkenne die Teilnahmebedingungen/AGBs an (siehe gwg-ev.org/downloads).

- Ich bin Mitglied der GwG.
 Ich bin GwG-Weiterbildungsteilnehmer/-in.
 Ich bin kein Mitglied der GwG.
 Ich bin approbiert

GwG
Melatengürtel 127
50825 Köln

Name

Straße

PLZ / Ort

Email

Den Teilnahmebeitrag werde ich auf das Konto der GwG e.V. bei der Sparkasse Köln/Bonn, IBAN DE34 3705 0198 0020 8329 78 unter dem Stichwort "Fortbildung Encounter. Die menschliche Begegnung in der Gruppe" überweisen. Die Anmeldung wird mit dem Eingang der Teilnahmegebühr gültig.

.....
Ort / Datum / Unterschrift

GwG

Termin

Donnerstag, 30.10. , 15 - 18 Uhr
Freitag, 31.10., 9 - 12 und 14.30 - 18 Uhr
Samstag 01.11. 9 - 12 und 13.30 - 16 Uhr

Umfang

20 Unterrichtseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort

DRK Bildungswerk Sachsen gGmbH
Campus Dresden
Bremer Straße 10d, 01067 Dresden

Teilnahmegebühr

GwG-Mitglieder und
GwG-Weiterbildungsteilnehmende: 280 EUR
Andere: 320 EUR

Akkreditierung

Die Akkreditierung der Fortbildung ist bei der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer beantragt.

Anmeldung und weitere Informationen

Tel. 0221 925908-50
E-Mail fortbildung@gwg-ev.org
Internet <http://www.gwg-ev.org>

GwG
Melatengürtel 127
50825 Köln
Kontoverbindung
Sparkasse Köln/Bonn
IBAN DE34 3705 0198 0020 8329 78
SWIFT/BIC: COLSDE33

GwG

Norbert Groddeck

ENCOUNTER
Die menschliche Begegnung
in der Gruppe

Chance für die
eigene Entwicklung

30.10. - 1.11.2025
in Dresden



GESELLSCHAFT FÜR PERSONENZENTRIERTE
PSYCHOTHERAPIE UND BERATUNG e.V.

GwG

Wir laden Sie ein zu einer dreitägigen besonderen Gruppenerfahrung mit Menschen, die an ihrer eigenen und der Entwicklung anderer interessiert sind. Die Encounter-Gruppe bietet die Möglichkeit, sich und anderen direkt zu begegnen. Sie bietet einen Rahmen, in dem die einzelne Person ihre authentische Stimme im Dialog mit den anderen findet und so ihr persönliches Potential (Personal Power) entwickeln kann.

In dem gemeinsamen Erlebens- und Reflexionsraum wird es in unterschiedlichen Gruppen-Settings möglich, in Beziehung zu treten, anderen bewusst und vertieft zu zuhören sowie das eigene innere Erleben wahrzunehmen und offen zu kommunizieren. Diese Gruppenerfahrung fördert, eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten besser zu verstehen, sich selbst als Person und im Verhalten gegenüber den Mitmenschen zu entwickeln sowie selbstbestimmt gesellschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten einzuüben.

Carl Rogers, der Begründer des personenzentrierten Ansatzes, entwickelte diese unmittelbare Begegnungsform. Für ihn war die Encounter-Gruppe die wohl „potenteste soziale Erfindung des 20. Jahrhunderts“.

Carl R. Rogers nutzte erfolgreich diese Gruppenerfahrungen speziell in seinem „Spätwerk“: In verschiedenen Konflikt- und Krisengebieten bewirkte die Begegnung von Mensch zu Mensch bei feindlich gesinnten Gruppen eine gegenseitige Verständigung und beförderte ein friedlicheres Zusammenleben.

Leitung:

Prof. Dr. Norbert Groddeck:
Personenzentrierte Psychotherapie (HP), Supervisor DGsv,
Kunsttherapeut DFKGT

"... es ist faszinierend, wenn der persönliche Austausch in der Gruppe tiefer wird, wenn eine einzelne Person für alle anderen erlebbar wird und wenn sie sodann in einen verbindenden Dialog mit anderen eintreten kann. Es hat etwas Magisches, wenn die gesamte Gruppe konzentriert zuhört und so an einem sich mitteilenden Erleben Anteil nimmt. In der Resonanz öffnen sich zugleich viele Türen in der Gruppe, an die diese Person damit „angeklopft“ hat. Und so wird es an einem einzelnen Erleben das sich in der Gruppe mitteilt möglich nachzuvollziehen, wie wir alle als Menschen und als lebendige und natürliche Wesen in der Tiefe miteinander verbunden sind. "

Prof. Dr. Groddeck ist Diplompädagoge und lehrte als Erziehungswissenschaftler an der Universität Siegen mit den Schwerpunkten Allgemeine Pädagogik und Beratung. Zum 100. Geburtstag von Carl Rogers veröffentlichte er 2002 eine vielbeachtete Biographie zum Leben und Wirken des Promotors der humanistischen Psychotherapie. 1982 konnte er Rogers und seine Arbeitsweise in Hamburg persönlich kennen lernen und hat in den anschließenden Jahren viele Erfahrungen mit Encounter-Gruppen und deren Leitung gemacht.

Von 1980 bis 1992 war er Ausbilder der GwG e.V.. Mit der Arbeitsgemeinschaft für klientenzentrierte Therapie und Pädagogik (AKT-GmbH) gründete er, zusammen mit seiner Frau Ariane von Gottberg-Groddeck in 1989 ein Netzwerk, in dem die kreative Dimension der personenzentrierten Orientierung (Spieltherapie und Kunsttherapie) besonders ausgestaltet wurde.

Co-Leitung:

Andrea Spee-Keller:
Dipl. Sozialpädagogin, Personenzentrierte Beraterin (GwG/ DGfB), Supervisorin/Coach (DGsv),
Weiterbildungsleiterin Personenzentrierte Beratung (GwG)

Anke Wegener-Sorge:
Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin,
Personenzentrierte Beraterin (GwG),
Personenzentrierte Psychotherapeutin (GwG),
Weiterbildungsleiterin Personenzentrierte Beratung (GwG)

Der Personenzentrierte Ansatz

Der Personenzentrierte Ansatz wurde in den 1940er Jahren von dem amerikanischen Psychologen Carl R. Rogers (1902 - 1987) entwickelt. Er resultiert aus den Erfahrungen seiner pädagogischen und psychotherapeutischen Praxis und basiert auf systematischen empirischen Forschungsarbeiten. Beobachtet und analysiert wurden insbesondere unterschiedliche Beziehungs- und Kommunikationsmuster.

Der Personenzentrierte Ansatz wird der Humanistischen Psychologie zugeordnet und beinhaltet die Überzeugung, dass jeder Mensch in sich die Fähigkeit trägt, sich in konstruktiver Weise zu entwickeln ("Aktualisierungstendenz"). In verschiedenen psychosozialen und -therapeutischen Arbeitsbereichen geht es darum, Bedingungen herzustellen, die dieses Entwicklungspotenzial aktivieren und damit Problemlösungen ermöglichen bzw. psychische Störungen beseitigen oder reduzieren.

Die GwG

Die Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V. ist bundesweit und auf europäischer Ebene der größte personenzentrierte Fachverband.